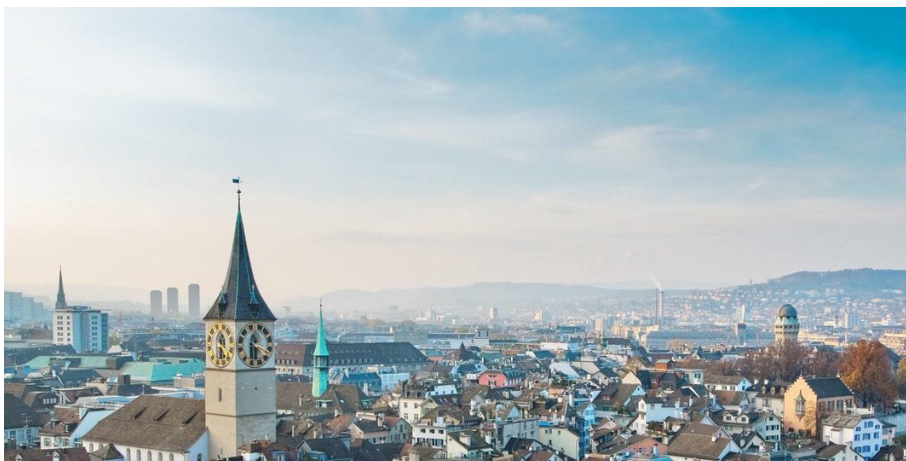


SVA	Schweizerischer Verband der Akademikerinnen
ASFDU	Association Suisse des Femmes Diplômées des Universités
ASL	Associazione Svizzera delle Laureate
ASA	Associaziun Svizra da las Academicas

SVA Sektion Zürich



Sartorius-Ausflug 5. September

Villa Senar



Der diesjährige Sartorius-Ausflug führt uns an eine Station im Leben des Komponisten und Pianisten Sergej Rachmaninoff, nämlich zur Villa Senar auf der Halbinsel Hertenstein im Kanton Luzern.

Dirigenten und Pianisten des 20. Jahrhunderts liess diese Villa im Stil des Neuen Bauens direkt am Vierwaldstättersee errichten und bewohnte sie als Sommerresidenz von 1933 bis 1939. Ein vollkommener, magischer Ort mit Parkanlage, Gärtnerhaus und Bootshaus. Der originale Steinway-Flügel von Sergei Rachmaninoff steht spielbereit im Studio. Sein Klang verleiht dem Haus eine besondere Aura.» (Website Serge Rachmaninoff Foundation)

Unser Besuchsprogramm beinhaltet auch einen pianistischen Vortrag – wir lassen uns gerne überraschen!

Tagesprogramm

09.10 Uhr, Zürich HB, Kopf Gleis 10

09.35 Uhr, Abfahrt

10.25 Uhr Ankunft Luzern Bahnhof

wir begeben uns zum Pier 1 Schifflände Luzern

11.12 Uhr Abfahrt (BAT3600 13)

11.43 Uhr Hertenstein (Weggis)

Spaziergang zum Ristorante Campus Hotel Hertenstein

12.00 Uhr Mittagessen

13.40 Uhr Aufbruch zur Villa Senar

14.15 Uhr bis ca. 16.00 Uhr Führung durch das Anwesen und musikalischer Vortrag

Rückfahrt

17.14 Uhr mit Schiff ab Hertenstein (Weggis)

17.47 Uhr Luzern

Bahnhof Luzern

18.09 Uhr oder 18.35 Uhr ab

18.51 Uhr oder 19.22 Uhr Zürich an

Anmeldung bis 19. August 2026

Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 25 beschränkt, Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Gäste sind, falls Restplätze, willkommen (Unkostenbeitrag CHF 90.00).

[zum Anmeldeformular](#)

Programm bis Ende Jahr

Ringvorlesungen

am **17. September** die Veranstaltung «Sprache und Macht in der Antike». Einladung folgt.

[mehr lesen](#)

Eine weitere Ringvorlesung ist dem brennenden Thema «Judentum und Islam» gewidmet. Wir besuchen am **2. November** gemeinsam die Veranstaltung «Blickwinkel, Anfragen, Potentiale: Zur aktuellen Situation des jüdisch-muslimischen Dialogs». Einladung folgt.

[mehr lesen](#)

Führung SRF Leutschenbach

Am **10. November** steht eine Führung bei SRF Zürich Leutschenbach auf dem Programm. Wir erhalten Einblick ins journalistische Schaffen und den pulsierenden Betrieb unseres nationalen Fernseh- und Radiostudios. Weitere Informationen finden sich in den Zürcher Mitteilungen 2026. Einladung folgt

Weihnachtsessen

Unser traditionelles Weihnachtsessen als Jahresausklang findet am **2. Dezember** im Restaurant Weisser Wind statt. Es ist eine schöne Gelegenheit, uns zu Gesprächen in festlichem Rahmen ein letztes Mal im Jahr zu treffen. Einladung folgt.



Mittagsstamm

Die Mittagsstämme, die neu im Restaurant Rosengarten stattfinden, waren gut besucht. Wir führen die Tradition weiter und treffen uns am **16. September** und am **11. November** neu jeweils um 12.00 Uhr im Rosengarten.

UWE-Konferenz und -Generalversammlung in Rumänien

(AGM) in Bukarest ab. Zudem findet am 2. Oktober eine eintägige Konferenz statt. Die Konferenz bringt Universitätsabsolventinnen aus ganz Europa zusammen, um Bildung auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Fachbereichen zu erkunden, interessante Frauen kennenzulernen und neue Ideen für die Zusammenarbeit zu entwickeln.

Das Konferenzthema lautet: **«Beyond Boundaries: Define the New Era of Women's Leadership»**. Wie sieht moderne Führung heute aus? Wie führen Frauen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft anders? UWE freut sich darauf, mit visionären Frauen in Kontakt zu treten, Ideen auszutauschen und Strategien zu erkunden, um die Zukunft der Führung zu gestalten.

Neben einer Konferenz haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, die rumänische Hauptstadt zu entdecken – ein Reiseziel, das für viele Besucherinnen noch ein verstecktes Juwel ist.



Weitere Informationen

Rückblick 100 Jahre Deutscher Akademikerinnenbund

In diesem Jahr feierte der Deutsche Akademikerinnenbund das 100-Jahr-Jubiläum mit einem Symposium. Eingeladen waren die Mitglieder der Akademikerinnenverbände aus ganz Europa. Auch eine Delegation des SVA mit drei Vertreterinnen aus Zürich fand sich Ende Juli in Berlin zur Feier ein.

Das Symposium unter dem Motto «Starke Frauen gestalten die Zukunft», das in der geschichtsträchtigen Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft stattfand, wurde von Dorothee Bär, der Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt, eröffnet. In ihrem Grusswort veranschaulichte sie auf eindruckliche Weise 100 Jahre Geschichte der deutschen Akademikerinnen. Sie verwies u. a. auch auf Lise Meitner, die als Erste die von Otto Hahn und Fritz Strassmann entdeckte Kernspaltung physikalisch-theoretisch erklärte. Sie schilderte auch, wie sie selbst trotz fast unüberwindbaren Hindernissen und Widerständen eine solch steile Karriere hinlegen konnte und schloss mit der Ermunterung, das Erreichte zu festigen und auszubauen, es brauche die leisen ebenso wie die lauten, will sagen, publikumswirksamen Fortschritte.

Friederike Pöhlmann-Griessinger, zeichnete in einem Sketch das schwierige Leben der herausragenden Kernphysikerin und Physikprofessorin Lise Meitner nach. Als Wissenschaftlerin hat diese in Zusammenarbeit mit Otto Hahn wesentliche Grundlagen in der Erforschung der Radioaktivität und Kernspaltung gelegt. Zwar hat sie zahlreiche Auszeichnungen erhalten, der Nobelpreis blieb ihr jedoch vergönnt, er wurde 1945 an Otto Hahn allein verliehen. Im kurzen Sketch wurde ihr nun von MINT-Studentinnen ein symbolischer Nobelpreis verliehen.

Das Programm war getragen von hochkarätigen Beiträgen, in denen Wissenschaftlerinnen ihre Karrierewege aufzeigten, wobei aus allen hervorging, dass die Frauen mit viel Mut und Hartnäckigkeit unbeirrt ihren Weg gingen, um schliesslich erfolgreich zu sein.

Erwähnenswert u. a. ist das Referat von Prof. Dr. Ute Klammer, Direktorin des DIFIS und geschäftsführende Direktorin des Instituts Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen. Sie erläuterte den Genderbias der standardmässig angewendeten Exzellenzkriterien in der Wissenschaft und dessen Auswirkung auf die Karrieren von Wissenschaftlerinnen.

[mehr lesen](#)

Das 100-Jahr-Jubiläum war eine hochinteressante Veranstaltung mit vielen Begegnungen und angeregten Gesprächen. Unser Netzwerk umspannt mittlerweile ganz Europa. Einzig die extrem heissen Temperaturen beeinträchtigten das Vergnügen etwas und verunmöglichten zum Teil die Durchführung der Begleitanlässe und die Erkundung der Stadt.

Verfasst von:

Ursula Bolli-Schaffner

Gabi Geiser

Co-Präsidentinnen Sektion Zürich

Unsere Postanschrift lautet:

SVA | ASFDU · Sektion Zürich · 5000 Aarau · Switzerland

[View email in browser](#)

Möchtest du diese E-Mails auf andere Art und Weise erhalten?

Du kannst [deine Präferenzen aktualisieren](#) oder [Abonnement kündigen](#)

Subscribe

Past Issues

Translate ▼

